



QUARTALSBERICHT



1/2013

UNSER KNOW-HOW FÜR IHRE SICHERHEIT

Nabaltec

KENNZAHLEN NABALTEC-KONZERN

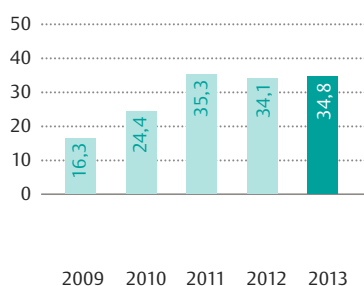
ZUM 31. MÄRZ 2013

(in Mio. Euro)	31.03.2013 (IFRS)	31.03.2012 (IFRS)	Veränderung
Umsatzentwicklung			
Umsatz gesamt	34,8	34,1	2,1 %
davon			
Funktionale Füllstoffe	23,7	23,2	2,2 %
Technische Keramik	11,1	10,9	1,8 %
Auslandsanteil (%)	70,1	68,0	
Mitarbeiter* (Personen)	414	397	4,3 %
Ertragsentwicklung			
EBITDA	4,6	4,9	-6,1 %
EBIT	2,3	2,8	-17,9 %
Jahresergebnis**	0,4	0,8	-50,0 %
Ergebnis je Aktie (EUR)**	0,06	0,10	-40,0 %
Finanzlage			
Operativer Cashflow	7,0	6,3	11,1 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1,4	-3,9	-64,1 %
Vermögens- und Kapitalstruktur			
	31.03.2013	31.12.2012	
Bilanzsumme	160,3	161,5	-0,7 %
Eigenkapital	48,6	47,5	2,3 %
Langfristige Vermögenswerte	115,9	116,8	-0,8 %
Kurzfristige Vermögenswerte	44,4	44,7	-0,7 %

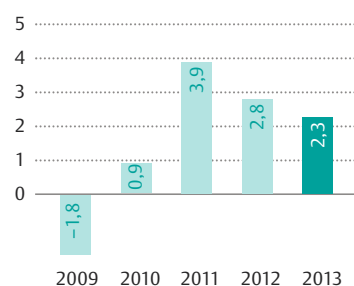
* zum Stichtag 31.03., inkl. Auszubildende

** nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

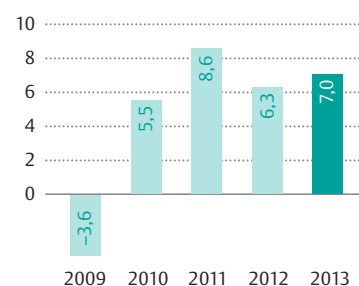
UMSATZ PER 31.03. (in Mio. Euro)



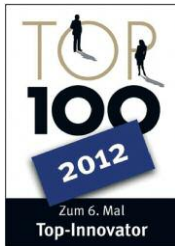
EBIT PER 31.03. (in Mio. Euro)



OPERATIVER CASHFLOW PER 31.03. (in Mio. Euro)



INNOVATIONEN WELTWEIT



INNOVATIV IST, WAS UNSERE KUNDEN BEGEISTERT

Innovation ist integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und wichtigste Voraussetzung für die Zukunftssicherheit der Nabaltec AG. Innovativ ist für uns, was die Produkte und Lösungen unserer Kunden besser macht. Sei es in den Prozessen durch bessere Verarbeitungseigenschaften oder in den Produkteigenschaften durch ein Plus an Qualität, Langlebigkeit oder Umweltfreundlichkeit. Wir entwickeln bevorzugt im engen Schulterschluss mit unseren Kunden, gezielt für den richtigen Bedarf und fokussiert auf die entsprechende Anwendung. Im Mittelpunkt stehen dabei unser in Jahrzehnten erworbenes Know-how und die daraus resultierende Kompetenz, Stoffe aus Aluminiumoxid und Aluminiumhydroxid so zu beeinflussen und weiterzuverarbeiten, dass sie bestehende Anwendungen immer besser erfüllen und neue Anwendungsfelder gezielt erschließen. Mit unserem Technikum in Kelheim verfügen wir zusätzlich über eine F&E-Infrastruktur, um Innovationen von ersten Ideen über Produkttests bis zu kleinen Serienproduktionen vollständig innerhalb des eigenen Unternehmens entwickeln zu können.

Für dieses Innovationsmanagement wurden wir 2012 bereits zum sechsten Mal von der Wirtschaftsuniversität Wien mit dem Gütesiegel „Top 100“ als einer der innovativsten Mittelständler Deutschlands ausgezeichnet.

NABALTEC WELTWEIT



MIT STANDORTEN IN DEUTSCHLAND UND
IN DEN USA SOWIE EINEM NETZ AN INTERNATIONALEN VERTRETUNGEN
IST NABALTEC WELTWEIT PRÄSENT

□ Standorte ■ Vertretungen

UNTERNEHMENSBEREICHE

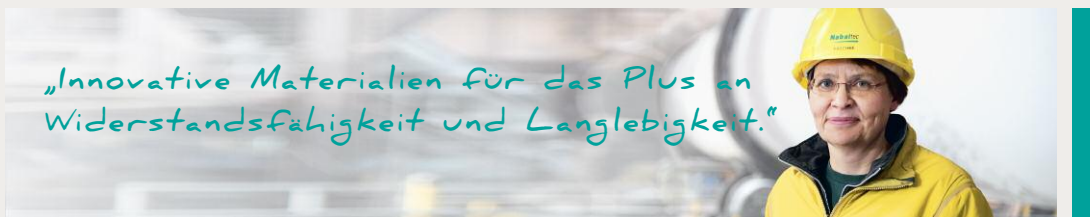
FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE



Die funktionalen Füllstoffe von Nabaltec sind umweltfreundlich und ungefährlich. Je nach Einsatzgebiet reduzieren sie die Emission gefährlicher Rauchgase oder erhöhen die Betriebsfestigkeit bei verschiedenen Anwendungen – von Profilen bis hin zu modernen Energiespeichern.

Im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ entwickeln wir auf Basis von Aluminiumhydroxid hochspezialisierte Produkte für verschiedenste Anwendungen und gehören hier zu den führenden Herstellern weltweit. Bei der Entwicklung unserer halogenfreien, umweltfreundlichen Flammschutzmittel, Additive und Böhmiten sind für uns neben aktuellen Impulsen aus dem Markt vor allem die spezifischen Anforderungen unserer Kunden maßgebend.

TECHNISCHE KERAMIK



Keramische Rohstoffe und keramische Massen von Nabaltec in speziellen Qualitäten bieten Anwendungsfelder quer durch alle Lebensbereiche und Industriefelder.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ entwickeln wir auf der Basis mineralischer Rohstoffe innovative Materialien für ganz unterschiedliche Industrien und nehmen weltweit eine führende Marktposition bei keramischen Rohstoffen und Massen ein. Wir investieren fortlaufend in die Optimierung unserer Produktionsanlagen, in innovative Technologien und die Weiterentwicklung der Fertigungsprozesse, um unseren Kunden immer auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Rohstoffqualitäten liefern zu können.

SPEZIALCHEMIE FÜR MEHR SICHERHEIT UND UMWELTFREUNDLICHKEIT

Das Anwendungsspektrum für Nabaltec-Produkte ist extrem breit gefächert. Sie kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist.

ANWENDUNGEN



FLAMMSCHUTZ/FLAMMHEMMENDE FÜLLSTOFFE

Umweltfreundliches Aluminiumhydroxid wird beispielsweise bei Verkabelungen in Tunneln, Aluminiummonohydrat (Böhmit) unter anderem in schwermetallfreien Leiterplatten verwendet.

ADDITIVE

Additive von Nabaltec werden zum Beispiel als Co-Stabilisator in PVC-Produkten oder als Verarbeitungshilfsmittel (Prozessadditive) eingesetzt.



UMWELTECHNIK

Aluminiumhydroxid dient beispielsweise der Rauchgasreinigung in Kraftwerken, Böhmit wird als Rohstoff für alternative Energiespeicher oder in Katalysatoren eingesetzt.

KERAMISCHE ROHSTOFFE

Aluminiumoxid und Sintermullit werden vor allem in der Feuerfest- und Poliermittelindustrie, im Automotivebereich und in der Glas- und Keramikerstellung verwendet.



KERAMISCHE MASSEN

Hochspezialisierte und verarbeitungsfertig formulierte Vormischungen werden insbesondere im Verschleiß-, Personen- und Fahrzeugschutz und in der Ingenieurkeramik eingesetzt.



SEITE 06 - 09 FÜR UNSERE AKTIONÄRE



SEITE 10 - 12 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

SEITE 13 - 25 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS



SEITE 26 WEITERE INFORMATIONEN

INHALTSVERZEICHNIS

FÜR UNSERE AKTIONÄRE

- 06 Vorwort des Vorstands
 - 08 Nabaltec-Wertpapiere
-

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 10 Geschäftsverlauf
 - 12 Mitarbeiter
 - 12 Nachtragsbericht
 - 12 Ausblick
 - 12 Chancen- und Risikobericht
-

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 14 Gesamtergebnisrechnung
 - 16 Bilanz
 - 18 Kapitalflussrechnung
 - 20 Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 22 Segmentberichterstattung
 - 23 Verkürzter Konzernanhang
-

WEITERE INFORMATIONEN

- 26 Finanzkalender 2013
- 26 Kontakt und Impressum

VORWORT DES VORSTANDS



Gerhard Witzany, Johannes Heckmann

*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre und Geschäftspartner,*

*Umsatz übertrifft
Vorjahres- und
Vorquartal*

der Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2013 lag im Rahmen unserer Erwartungen. Nach einem schwachen zweiten Halbjahr 2012 zog die Ordertätigkeit unserer Kunden ab Januar wieder an. Nabaltec erzielte in den ersten drei Monaten einen Umsatz von 34,8 Mio. Euro, ein Plus von 2,1 % gegenüber dem Vorjahresquartal und ein deutlicher Umsatzzuwachs von 20,8 % gegenüber dem vierten Quartal 2012. Darüber hinaus konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum auch der operative Cashflow um 11,1 % auf 7,0 Mio. Euro im Berichtsquartal erhöht werden.

Die Auftragslage war weiterhin von einer kurzfristigen Ordertätigkeit geprägt. Lageraufbau wird vermieden, die Kunden bestellen nah am Bedarf, und es herrscht Vorsicht, aber gleichzeitig eine im Grundsatz positive Stimmung. Die Unsicherheit im Markt zwingt uns zu einem straffen Kosten- und Cashmanagement. Mit Einsparungsmaßnahmen über alle Bereiche hinweg wird dem nach wie vor volatilen Marktumfeld begegnet. Gegenüber dem Vorquartal konnte das operative Ergebnis (EBIT) nach drei Monaten 2013 nahezu auf 2,3 Mio. Euro verdoppelt werden, während das EBIT im Vorjahresquartal bei 2,8 Mio. Euro lag.

Auftragslage weiterhin von kurzfristiger Ordertätigkeit geprägt

Die Nabaltec AG sieht sich mit ihrem breiten Produktspektrum für die Anforderungen in der Zukunft gut aufgestellt. So konzentrieren wir uns mit dem neuen Marktsegment „Umwelttechnik“ auf die Entwicklung neuer Rohstoffe für alternative Energiespeicher, Elektromobilität, Katalyse und für die Abgasreinigung von Kraftwerken. Wir sehen unsere Märkte sowohl auf mittel- als auch auf langfristige Sicht unverändert positiv. Ziel von Nabaltec bleibt es, den Umsatz 2013 im mittleren einstelligen Prozentbereich zu steigern und eine EBIT-Marge auf Höhe des Vorjahreswertes zu erreichen.

Nabaltec sieht sich für die Zukunft gut aufgestellt

Ihre



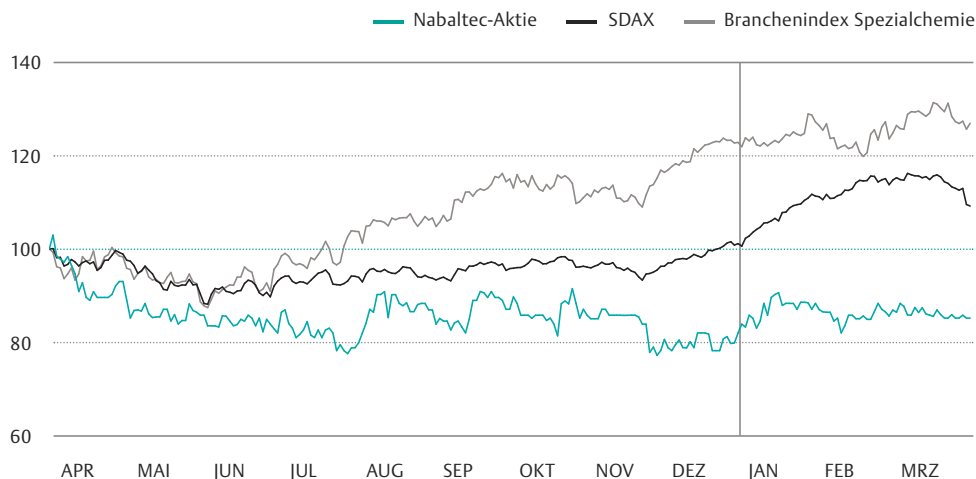
JOHANNES HECKMANN
Vorstand



GERHARD WITZANY
Vorstand

NABALTEC-WERTPAPIERE

KURSVERLAUF DER NABALTEC-AKTIE (XETRA, indiziert)



KENNZAHLEN DER NABALTEC-AKTIE (XETRA)

	3 Monate 2013	Gesamtjahr 2012
Anzahl Aktien	8.000.000	8.000.000
Marktkapitalisierung (Stichtag, in Mio. EUR)	54,00	53,20
Durchschnittskurs (in EUR)	6,84	7,07
Höchstkurs (in EUR)	7,18	8,70
Tiefstkurs (in EUR)	6,50	6,12
Schlusskurs (Stichtag, in EUR)	6,75	6,65
Durchschnittlicher Tagesumsatz (in Stück)	2.883	5.817
Ergebnis je Aktie* (in EUR)	0,06	0,26

* nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

*Nabaltec-Aktie
schließt Quartal mit
1,5% über dem
Jahresschlusskurs
2012*

Die Nabaltec-Aktie notierte zum Ende des ersten Quartals 2013 bei 6,75 Euro und lag damit leicht über dem Jahresschlusskurs 2012 von 6,65 Euro, aber 15,6% unter dem Schlusskurs des Vorjahresquartals von 8,00 Euro. Mitte Januar erreichte die Aktie ihren höchsten Wert im Berichtszeitraum von 7,18 Euro und sank Anfang Februar auf ihren Tiefstkurs von 6,50 Euro. Im weiteren Verlauf erholte sich die Nabaltec-Aktie wieder leicht und lag zum Quartalsende 1,5% über dem Schlusskurs 2012. Die relevanten Vergleichsindizes SDAX und der Branchenindex Spezialchemie konnten im ersten Quartal deutlich hinzugewinnen und erzielten seit Jahresende 2012 ein Plus von 8,5% bzw. 4,1%. Das tagesdurchschnittliche Handelsvolumen der Nabaltec-Aktie auf XETRA lag in den ersten drei Monaten bei 2.883 Stück.

Das Ergebnis je Aktie nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter belief sich zum 31. März 2013 auf 0,06 Euro. Zum Vergleich: Nach drei Monaten 2012 lag das EPS bei 0,10 Euro.

Die Empfehlungen der Analysten zur Nabaltec-Aktie sind weiterhin positiv. Das Bankhaus Hauck & Aufhäuser stuft die Aktie in ihrer Analyse vom 2. Mai 2013 weiterhin mit „kaufen“ und einem Kursziel von 10,20 Euro ein.

Zum 31. Dezember 2012 befand sich die Mehrheit der 8.000.000 Stückaktien unverändert im Besitz der Familien Heckmann und Witzany. Die Familie Heckmann ist mit 31,95% und die Familie Witzany mit 29,87% am Grundkapital beteiligt. Die verbleibenden 38,18% der Aktien befinden sich im Streubesitz.

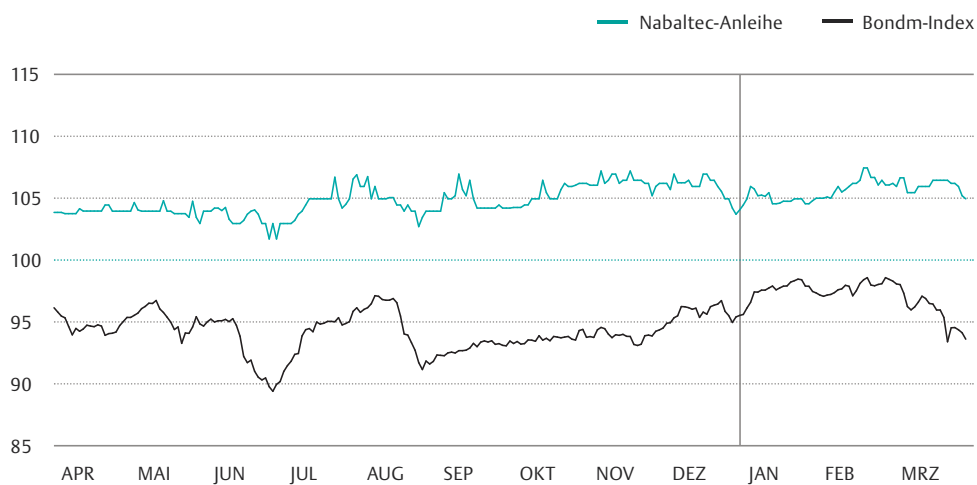
Stabile Aktionärsstruktur

ANLEIHENPERFORMANCE

Die am Mittelstandssegment Bondm der Börse Stuttgart gelistete Unternehmensanleihe der Nabaltec AG notierte in den ersten drei Monaten 2013 ohne Ausnahme deutlich über 100 und schloss das erste Quartal mit einem Kurs von 105,0 ab.

Anleihe notiert ohne Ausnahme deutlich über 100

KURSVERLAUF DER NABALTEC-ANLEIHE (Börsenplatz Stuttgart)



KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM 31. MÄRZ 2013

GESCHÄFTSVERLAUF

*Anfang 2013
erfolgte eine spür-
bare Erholung der
Nachfrage*

Mit dem ersten Quartal 2013 konnte die Nabaltec AG wieder an die gute Umsatzentwicklung aus dem ersten Halbjahr 2012 anknüpfen und die temporär abgeschwächte Wachstumsdynamik aus der zweiten Jahreshälfte 2012 wieder umkehren. Der Abschwächung der Nachfrage zum Jahresende 2012 folgte Anfang 2013 eine spürbare Erholung. Charakteristisch blieb die Kurzfristigkeit der Ordereingänge.

Der Konzernumsatz der Nabaltec lag im ersten Quartal 2013 bei 34,8 Mio. Euro und damit 2,1% über dem Ergebnis des Vorjahresquartals von 34,1 Mio. Euro. Gegenüber dem vierten Quartal 2012 konnte ein deutlicher Umsatzanstieg von 20,8% verzeichnet werden. Bei einer stabilen bis leicht rückläufigen Preisentwicklung auf den Absatzmärkten resultierte die Verbesserung gegenüber dem Vorjahres- und dem Vorquartal jeweils vor allem aus Mengeneffekten.

Die zwei Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ trugen gleichermaßen zu dieser positiven Umsatzentwicklung bei. Im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ konnte ein Umsatzplus von 2,2% im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 23,7 Mio. Euro verzeichnet werden. Dieses Wachstum beruht auch weiterhin auf der guten Entwicklung des Produktbereiches Feinsthydroxide (umweltfreundliche, flammhemmende Füllstoffe, z. B. für die Kabelindustrie). Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ konnte ein Plus von 1,8% auf 11,1 Mio. Euro erzielt werden. Treiber dieses Umsatzwachstums war vor allem die erhöhte Absatzmenge der reaktiven Tonerden (z. B. für die Feuerfestindustrie).

Regional betrachtet konnte Nabaltec im europäischen Markt einen leichten Anstieg verzeichnen. Die Exportquote stieg von 68,0% im Vorjahresquartal auf 70,1% im ersten Quartal 2013.

*Gesamtleistung lag
im ersten Quartal
bei 32,6 Mio. Euro*

Die Gesamtleistung von Nabaltec lag in den ersten drei Monaten bei 32,6 Mio. Euro nach 32,9 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Grund für diesen leichten Rückgang war vor allem der deutliche Bestandsabbau der Fertigerzeugnisse im ersten Quartal.

Die Materialaufwandsquote verbesserte sich im ersten Quartal auf 50,9% (gemessen an der Gesamtleistung) nach 52,3% im Vorjahreszeitraum. Die Rohergebnismarge entwickelte sich entsprechend positiv, und zwar von 49,2% auf 50,3% im Quartalsvergleich.

Die Personalkosten stiegen leicht von 5,3 Mio. Euro auf 5,6 Mio. Euro. Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) erhöhte sich von 16,1 % auf 17,2 % bei einer gleichzeitig gestiegenen Mitarbeiterzahl von 397 auf 414.

Personalkostenquote steigt leicht auf 17,2 %

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren durch leicht gestiegene Frachtkosten und Fremdleistungen für Reparaturen geprägt. Sie stiegen von 5,9 Mio. Euro auf 6,3 Mio. Euro. Die Quote in Relation zur Gesamtleistung stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal von 17,9 % auf 19,3 %.

Sondereinflüsse und Einmaleffekte haben das Ergebnis des ersten Quartals 2013 nicht beeinflusst.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im ersten Quartal 2013 mit 4,6 Mio. Euro leicht unter dem Wert des Vorjahresquartals von 4,9 Mio. Euro. Die EBITDA-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) ging entsprechend im Vergleich des ersten Quartals 2013 zum Vorjahreszeitraum marginal von 14,9 % auf 14,1 % zurück.

Auf Konzernebene lag das operative Ergebnis (EBIT) im Berichtsquartal bei 2,3 Mio. Euro nach 2,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Gegenüber dem Vorquartal konnte das EBIT nahezu verdoppelt werden. Die EBIT-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) betrug 7,1 % nach 8,5 % im Vorjahresquartal. Gründe waren, dass einige besonders margenstarke junge Produktbereiche, wie Böhmit, noch etwas hinter den Erwartungen zurückblieben sowie der leichte Preisrückgang auf den Absatzmärkten.

EBIT-Marge 7,1 %

Das Finanzergebnis verbesserte sich von –1,5 Mio. Euro im ersten Quartal 2012 auf –1,2 Mio. Euro im Berichtszeitraum, unter anderem aufgrund der Rückzahlung des Mezzanine-Kapitals im Januar 2013.

Das Ergebnis vor Steuern betrug 1,1 Mio. Euro nach 1,3 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Nach Berücksichtigung von Steuern und Ergebnisanteilen nicht kontrollierender Gesellschafter verbleibt ein Konzernperiodenergebnis von 0,4 Mio. Euro nach 0,8 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,06 Euro im Berichtsquartal nach 0,10 Euro im Vorjahreszeitraum.

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit verbesserte sich von 6,3 Mio. Euro in der Vorjahresperiode auf 7,0 Mio. Euro im ersten Quartal 2013. Der Mittelabfluss für Investitionen sank im Vergleich zum Vorjahresquartal von 3,9 Mio. Euro auf 1,4 Mio. Euro.

Operativer Cashflow steigt auf 7,0 Mio. Euro

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf –2,9 Mio. Euro nach –2,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Tilgungsleistungen folgten den langfristigen Planungen. Das Mezzanine-Kapital in Höhe von 5,0 Mio. Euro wurde nach Ablauf fristgerecht am 22. Januar 2013 zurückbezahlt. Ergänzend wurde im ersten Quartal 2013 ein langfristiges Darlehen in Höhe von 5,0 Mio. Euro aufgenommen.

Der Finanzmittelbestand im Nabaltec-Konzern lag zum 31. März 2013 bei 17,1 Mio. Euro.

Die Bilanz des Nabaltec-Konzerns zeigt im Vergleich zum 31. Dezember 2012 nur geringe Veränderungen. Die Bilanzsumme verminderte sich geringfügig um 0,7 %. Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich zum 31. März 2013 genauso wie die kurzfristigen Vermö-

genswerte leicht um 0,8% bzw. 0,7%. Hauptverantwortlich für den Rückgang war die planmäßige Rückführung der Vorratsbestände. Dem standen höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber.

Eigenkapitalquote steigt auf 30,3%

Auf der Passiv-Seite stieg die Eigenkapitalquote gegenüber dem 31. Dezember 2012 von 29,4% auf 30,3% zum 31. März 2013. Die langfristigen Schulden stiegen um 3,9%. Grund war vor allem die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken aufgrund der planmäßigen Rückzahlung des Mezzanine-Kapitals im Januar um 14,0%.

MITARBEITER

Zum Stichtag 31. März 2013 beschäftigte der Nabaltec-Konzern 414 Mitarbeiter (inklusive der Auszubildenden). Zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres waren es 397 Mitarbeiter. Die Ausbildungsquote blieb mit 11,8% auf dem Niveau des Vorjahres.

NACHTRAGSBERICHT

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind nicht eingetreten.

AUSBLICK

Für 2013 wird ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet

Unter Berücksichtigung einer sich nicht weiter verschlechternden konjunkturellen Entwicklung erwartet Nabaltec für das aktuelle Geschäftsjahr ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich. Für das operative Ergebnis (EBIT) prognostiziert das Unternehmen für 2013 eine Marge auf dem Niveau des Vorjahres. Der weiteren Stabilisierung und Verbesserung der Ertragskraft dient ein straffes Kostenmanagement in allen Bereichen.

Der Auftragsbestand zum 31. März 2013 liegt bei 18,4 Mio. Euro und damit 11,5% über dem Wert am 31. Dezember 2012.

Des Weiteren behalten die Aussagen im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2012 ihre Gültigkeit.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Zu der im Konzernlagebericht 2012 dargestellten Risikosituation waren im ersten Quartal 2013 keine wesentlichen Änderungen zu erkennen.

Schwandorf, 3. Mai 2013

Der Vorstand

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 31. MÄRZ 2013

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 14 Gesamtergebnisrechnung
 - 16 Bilanz
 - 18 Kapitalflussrechnung
 - 20 Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 22 Segmentberichterstattung
 - 23 Verkürzter Konzernanhang
-

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2013 BIS 31. MÄRZ 2013

(in TEUR)	01.01. - 31.03.2013	01.01. - 31.03.2012
Umsatzerlöse	34.784	34.149
Veränderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-2.213	-1.422
Andere aktivierte Eigenleistungen	58	200
Gesamtleistung	32.629	32.927
Sonstige betriebliche Erträge	399	403
Materialaufwand	-16.596	-17.180
Rohergebnis	16.432	16.150
Personalaufwand	-5.578	-5.322
Abschreibungen	-2.301	-2.094
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.258	-5.912
Betriebsergebnis (EBIT)	2.295	2.822
Zinsen und ähnliche Erträge	99	113
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.334	-1.588
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	1.060	1.347
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-368	-307
Konzernergebnis nach Steuern	692	1.040
Davon entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	445	797
Nicht kontrollierende Gesellschafter	247	243
Konzernergebnis nach Steuern	692	1.040
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,06	0,10

(in TEUR)	01.01. - 31.03.2013	01.01. - 31.03.2012
Konzernergebnis nach Steuern	692	1.040
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert wird		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0
Fremdwährungsumrechnung (nach Steuern)	174	-118
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting (nach Steuern)	248	56
Sonstiges Ergebnis	422	-62
Davon entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	445	-181
Nicht kontrollierende Gesellschafter	-23	119
Gesamtergebnis	1.114	978
Davon entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	890	616
Nicht kontrollierende Gesellschafter	224	362

KONZERNBILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2013

AKTIVA (in TEUR)

	31.03.2013	31.12.2012
Langfristige Vermögenswerte	115.890	116.771
Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (inkl. geleisteter Anzahlungen)	231	232
Sachanlagen	115.101	115.984
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.063	29.126
Technische Anlagen und Maschinen	80.404	81.626
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.571	2.656
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.063	2.576
Aktive latente Steuern	558	555
Kurzfristige Vermögenswerte	44.377	44.729
Vorräte	18.793	23.597
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.555	12.168
Unfertige Erzeugnisse	354	261
Fertige Erzeugnisse und Waren	8.884	11.168
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	8.471	6.827
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.612	3.411
Forderungen aus Ertragsteuern	164	164
Sonstige Vermögenswerte	2.695	3.252
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.113	14.305
SUMME AKTIVA	160.267	161.500

PASSIVA (in TEUR)

	31.03.2013	31.12.2012
Eigenkapital	48.602	47.488
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
Kapitalrücklage	29.764	29.764
Gewinnrücklage	9.711	9.711
Ergebnisvortrag	5.647	3.592
Konzernergebnis nach Steuern	445	2.055
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-3.211	-3.656
Nicht kontrollierende Gesellschafter	-1.754	-1.978
Langfristige Schulden	79.201	76.245
Pensionsrückstellungen	18.017	17.834
Sonstige Rückstellungen	468	456
Verbindlichkeiten aus Anleihen	29.240	29.181
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.246	25.699
Passive latente Steuern	3.230	3.075
Kurzfristige Schulden	32.464	37.767
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	852	638
Sonstige Rückstellungen	182	206
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.585	9.668
Genussrechtskapital	0	5.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.310	10.403
Sonstige Verbindlichkeiten	12.535	11.852
SUMME PASSIVA	160.267	161.500

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2013 BIS 31. MÄRZ 2013

(in TEUR)

	01.01. - 31.03.2013	01.01. - 31.03.2012
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Steuern	1.060	1.347
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.301	2.094
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgang	-1	0
- Zinserträge	-99	-113
+ Zinsaufwendungen	1.334	1.588
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen	4.595	4.916
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	20	-132
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.645	-5.506
+/- Bestandsminderung/Bestandserhöhung der Vorräte	4.805	6.481
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-731	527
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	7.044	6.286
- Gezahlte Ertragsteuern	-2	-16
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	7.042	6.270

(in TEUR)	01.01. - 31.03.2013	01.01. - 31.03.2012
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.404	-3.868
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	-17	-27
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.420	-3.895
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlungen für die Rückführung von Genussrechtskapital	-5.000	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	5.000	0
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-2.388	-1.936
- Gezahlte Zinsen	-515	-645
+ Erhaltene Zinsen	13	85
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.890	-2.496
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.732	-121
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	76	-67
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	14.305	16.347
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	17.113	16.159

KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2013 BIS 31. MÄRZ 2013

(in TEUR)

Auf die Anteilseigner der Nabaltec AG entfallendes Eigenkapital

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage
Stand 01.01.2012	8.000	29.764	9.711
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Fremdwährungsumrechnung			
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting			
Sonstiges Ergebnis			
Konzernergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis			
Stand 31.03.2012	8.000	29.764	9.711
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Fremdwährungsumrechnung			
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting			
Sonstiges Ergebnis			
Konzernergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis			
Stand 31.12.2012	8.000	29.764	9.711
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Fremdwährungsumrechnung			
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting			
Sonstiges Ergebnis			
Konzernergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis			
Stand 31.03.2013	8.000	29.764	9.711

Ergebnisvortrag	Sonstige erfolgs- neutrale Eigenkapital- veränderungen	Summe	Nicht kontrollierende Gesellschafter	Konzern- eigenkapital
3.592	-1.049	50.018	-3.084	46.934
	-202	-202	84	-118
	21	21	35	56
	-181	-181	119	-62
797		797	243	1.040
797	-181	616	362	978
4.389	-1.230	50.634	-2.722	47.912
	-2.521	-2.521	0	-2.521
	44	44	-50	-6
	51	51	71	122
	-2.426	-2.426	21	-2.405
1.258		1.258	723	1.981
1.258	-2.426	-1.168	744	-424
5.647	-3.656	49.466	-1.978	47.488
	0	0	0	0
	218	218	-44	174
	227	227	21	248
	445	445	-23	422
445		445	247	692
445	445	890	224	1.114
6.092	-3.211	50.356	-1.754	48.602

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die operativen Segmente entsprechen den Geschäftssegmenten des Konzerns. Die Risiken sowie die internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Konzerns werden überwiegend durch die Unterscheidung der hergestellten Produkte bestimmt.

GESCHÄFTSSEGMENTE

Nabaltec ist in die zwei Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ unterteilt. Jedes Segment stellt dabei einen strategischen Unternehmensbereich dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von dem jeweils anderen unterscheiden.

Der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ produziert und vertreibt vor allem halogenfreie flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoff- und Kabelindustrie sowie Additive.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ werden keramische Rohstoffe und keramische Massen für eine Vielzahl von Anwendungen in der technischen Keramik sowie der Feuerfestindustrie hergestellt und vertrieben.

ZEITRAUM 1. JANUAR 2013 – 31. MÄRZ 2013

(in TEUR)

	Funktionale Füllstoffe	Technische Keramik	Nabaltec-Konzern
Umsatzerlöse			
Erlöse von externen Kunden	23.698	11.086	34.784
Segmentergebnis			
EBITDA	3.033	1.563	4.596
EBIT	1.366	929	2.295

ZEITRAUM 1. JANUAR 2012 – 31. MÄRZ 2012

(in TEUR)

	Funktionale Füllstoffe	Technische Keramik	Nabaltec-Konzern
Umsatzerlöse			
Erlöse von externen Kunden	23.246	10.903	34.149
Segmentergebnis			
EBITDA	3.723	1.193	4.916
EBIT	2.206	616	2.822

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2013 BIS 31. MÄRZ 2013

1. ALLGEMEINES

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland¹, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920) gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW aluminium AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 der Satzung der Nabaltec AG die Herstellung von Produkten auf Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere unter Verwendung von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid, und der Vertrieb dieser Produkte.

Die Aktien der Nabaltec AG sind seit dem 24. November 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market (Entry Standard) notiert.

2. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss der Nabaltec AG zum 31. März 2013 wurde unter Berücksichtigung aller für das Geschäftsjahr gültigen, von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) aufgestellt.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses der Nabaltec AG für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2013 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der verkürzte Abschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebenen Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 31. März 2013.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können.

¹ Nabaltec AG, Alustraße 50–52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden, die im Anhang teilweise detailliert nach ihrer Fristigkeit ausgewiesen werden.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis der Nabaltec AG zum 31. März 2013 hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 und im Vergleich zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012 nicht verändert. Der Konzernabschluss umfasst die Einzelabschlüsse der Nabaltec AG, Schwandorf, als Muttergesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaft Nashtec LLC, Texas (USA).

NEUE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Die zur Erstellung des verkürzten Abschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen ausnahmslos den im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 angewandten Methoden.

Zusätzlich zu den am 31. Dezember 2012 berücksichtigten Standards und Interpretationen werden die folgenden Standards und Interpretationen erstmalig angewandt, die keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss hatten:

- IFRS 13 „Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert“ (2011)
- IFRIC 20 „Abraumbeseitigungskosten in der Produktionsphase einer über Tagebau erschlossenen Mine“ (2011)
- Änderungen an IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ (2011)
- Änderungen an IFRS 1 „Darlehen der öffentlichen Hand“ (2012)

Darüber hinaus wurde die im Juni 2011 vom IASB veröffentlichte Änderung an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ angewandt, welche sich geringfügig auf die Darstellung des Abschlusses auswirkte. Bis zur Veröffentlichung dieses Zwischenabschlusses für das erste Quartal 2013 hat der IASB keine weiteren Standards veröffentlicht.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Zur Verteilung der Umsatzerlöse auf die Produktbereiche verweisen wir auf die Segmentberichterstattung. Informationen zur Entwicklung der Umsatzerlöse können dem Lagebericht entnommen werden.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

SACHANLAGEN

In den ersten drei Monaten 2013 resultieren die Zugänge bei Sachanlagen aus Investitionen überwiegend in technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätsausweitung und Prozessoptimierung.

EIGENKAPITAL

Die Veränderung des Eigenkapitals der Nabaltec AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Anteile anderer Gesellschafter betreffen die Minderheitsanteile am Eigenkapital der Nashtec LLC, Texas (USA).

KURZ- UND LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um langfristige Kredite, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden. Der Marktwert entspricht dem Buchwert.

Im ersten Quartal 2013 wurde ein langfristiges Darlehen in Höhe von TEUR 5.000 aufgenommen.

Genussrechtskapital

Die Laufzeit des Genussrechtskapitals in Höhe von TEUR 5.000 endete im Januar 2013 und wurde planmäßig in voller Höhe zurückbezahlt.

5. SONSTIGE ANGABEN

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse oder sonstige Rechtsstreitigkeiten, für die keine Rückstellung gebildet wurde, bestanden zu den Stichtagen nicht.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In der Gruppe der nahestehenden Personen und Unternehmen gab es im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 keine Änderungen.

In den ersten drei Monaten 2013 fielen keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen an. Transaktionen werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht zu verzeichnen.

Schwandorf, 3. Mai 2013

Der Vorstand

FINANZKALENDER 2013

Hauptversammlung	20. Juni 2013
Quartalsbericht 2/2013	27. August 2013
Anleihe: jährliche Zinszahlung	15. Oktober 2013
Quartalsbericht 3/2013	26. November 2013

KONTAKT**Heidi Wiendl**

Nabaltec AG
 Alustraße 50-52
 92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202
 Telefax: +49 9431 53-260
 E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

Frank Ostermair

Better Orange IR & HV AG
 Haidelweg 48
 81241 München

Telefon: +49 89 8896906-14
 Telefax: +49 89 8896906-66
 E-Mail: info@better-orange.de

IMPRESSUM**Herausgeber**

Nabaltec AG
 Alustraße 50-52
 92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202
 Telefax: +49 9431 53-260
 E-Mail: info@nabaltec.de
 Internet: www.nabaltec.de

Text

Nabaltec, Schwandorf
 Better Orange, München

Konzept und Realisation

CAT Consultants, Hamburg

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Nabaltec



Nabaltec AG | Alustraße 50-52 | 92421 Schwandorf | Deutschland
Telefon: +49 9431 53-0 | Telefax: +49 9431 53-260 | E-Mail: info@nabaltec.de | www.nabaltec.de